

Orpheus, Sonderausgabe Festivals, Herbst 2010
Nürnberg: Gluck-Opern-Festspiele

Glück mit Gluck

Ein durchdachtes Programm präsentierte das Junge Tonkünstler Orchester Bayreuth am nächsten Tag. Unter dem biedereren Namen verbergen sich Profi-Musiker unter 30, welche die beste orchestrale Leistung des Festivals darboten.

Das Programm setzte auf Kontraste - einer frühen Symphonie von Gossec in der Art spätbarocker Pastorellen (mit zwei famosen Hornistinnen) folgte die meisterhafte Symphonie g-Moll von Mehul. Cherubinis Medee (in der Arie der Neris bezauberte ANKE WITTEL im Duett mit einem hervorragenden Fagottisten) wurde die 1. Symphonie von Beethoven gegenübergestellt.

Der Dirigent, der frühere große Wagner-Tenor MANFRED JUNG, trotzte den unwürdigen akustischen Verhältnissen im Historischen Rathaussaal und bot eine stilistisch raffinierte und bisweilen mitreißende Deutung der Partituren (so bei Mehul), und das Orchester empfahl sich ausdrücklich für höhere Aufgaben.

- Michele C. Ferrari -